

Tagungsort

Kommunikationszentrum des Deutschen Krebsforschungszentrums, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, Anfahrtsskizze unter www.dkfz.de/de/dkfz/anfahrt.html

Ort der Abendveranstaltung

Prinz Carl Palais, Kornmarkt, Heidelberg-Altstadt
Anfahrtsskizze unter
<http://www.prinzcarl-heidelberg.de/seite7.htm>

Informationen und Anmeldung

Veronika Deffaa
Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin, Universität Heidelberg
Thibautstraße 2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/565879
veronika.deffaa@med.uni-heidelberg.de

Unkostenbeitrag: 80,- €
für Studierende: 40,- €

Beitrag Abendveranstaltung: 40,- €

Überweisung auf
Baden-Württembergische Bank Stuttgart
BLZ 600 501 01
Konto: 7421500429
Bitte unbedingt als Verwendungszweck angeben:
„D.10050410“

CME/CPE-Zertifizierung ist beantragt.



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Perspektiven der psychodynamischen Psychotherapie

Wissenschaftliche Tagung anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. G. Rudolf



Heidelberg, 11./12. Dezember 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder einmal gerät die Welt der Psychotherapie in Deutschland in Bewegung. Das Forschungsgutachten zur Ausbildung von Psychologischen Psychotherapeuten hat deutlich gemacht, welchen Weg das Feld im Sinne einer professionellen Weiterentwicklung gehen kann oder auch muss. Auch wenn es eine lange Tradition der Teilnahme an der klinischen Versorgung und auch an der Ausbildung von Psychotherapeuten gibt, ist die Situation für die psychodynamischen und psychoanalytischen Verfahren heute nicht einfach.

Es zeigen sich zwei parallele, scheinbar widersprüchliche Entwicklungen: die Zahl der Ausbildungsteilnehmer an psychodynamischen und psychoanalytischen Instituten geht zurück, eine verhaltenstherapeutische Monokultur droht. Auf der anderen Seite werden zunehmend die lange geforderten empirischen Wirksamkeitsnachweise der genannten Verfahren veröffentlicht. Parallel dazu entwickeln sich die Behandlungskonzepte in den genannten Verfahren immer weiter und es wird versucht, sich den Herausforderungen einer kostenbewussten und dennoch patientenorientierten Versorgung zu stellen. Dies und nicht zuletzt die Gründung universitätsnaher Ausbildungsinstitute als „neuer Trend“, sind uns Anlass, zu einer Veranstaltung einzuladen, in der sowohl eine Bilanz der Entwicklung psychodynamischer Behandlungskonzepte und Forschungsbefunde gezogen als auch die Perspektiven unserer Verfahren für die Zukunft diskutiert werden soll.

Ein erfreulicher Anlass für diese Tagung ist der 70. Geburtstag des langjährigen Lehrstuhlinhabers für Psychosomatik und Psychotherapie in Heidelberg und zeitweiligen Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirates Psychotherapie bei der Bundesärztekammer, Gerd Rudolf.

Und nicht zuletzt möchten wir das universitäre Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapeuten mit tiefenpsychologischer Ausrichtung am Zentrum für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg vorstellen.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Adventszeit im schönen Heidelberg begrüßen zu dürfen, uns mit Ihnen austauschen und die festlichen Anlässe würdigen zu können.

Programm

Freitag, 11. Dezember 2009

Vorsitz: Manfred Cierpka, Heidelberg

14.00 Uhr **Begrüßung**

14.10 Uhr **Die Zukunft der Psychotherapie**

Wolfgang Senf, Essen

14.50 Uhr **Können die Neurowissenschaften bei der Weiterentwicklung der Psychotherapie helfen?**

Peter Henningsen, München

15.30 Uhr **Entwicklungslinien Psychodynamischer Therapie**

Gerd Rudolf, Heidelberg

16.10 Uhr **Pause**

Vorsitz: Christoph Mundt, Heidelberg

16.40 Uhr **Störungsorientierte Modifikation Psychodynamischer Therapie am Beispiel der Behandlung von Angststörungen**

Sven Olaf Hoffmann, Hamburg

17.20 Uhr **Aktueller Stand und Entwicklungsperspektiven der Richtlinien-Psychotherapie**

Ulrich Rüger, Göttingen

Programm

Samstag, 12. Dezember 2009

Vorsitz: Sabine Herpertz, Heidelberg

9.00 Uhr **Rahmenempfehlungen für eine qualifizierte Psychosen-Psychotherapie**
Norbert Mönter, Berlin

9.40 Uhr **Evidenzbasierung psychodynamischer Therapien**

Falk Leichsenring, Gießen

10.20 Uhr **Struktur und Affekt**

Cord Benecke, Innsbruck

11.00 Uhr **Pause**

Vorsitz: Wulf Bertram, Stuttgart

11.30 Uhr **Analytische Psychotherapie vs. Tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie – Lehren aus einer Studie**

Tilman Grande, Heidelberg

12.10 Uhr **Ausbildung in psychodynamischer Psychotherapie, Perspektiven**

Henning Schauenburg, Heidelberg

12.50 Uhr **Schlussworte**

13.00 Uhr **Ende der Tagung**